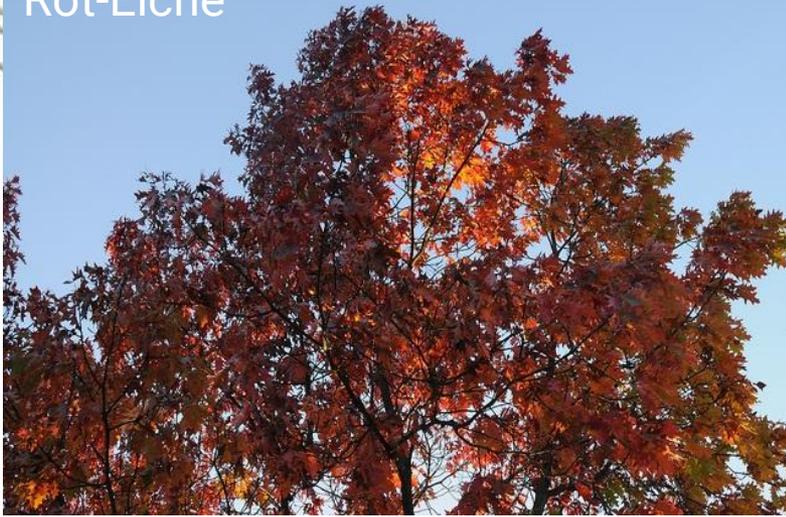


Rot-Eiche



Rose



Maiglöckchen



Roskastanie



Neobiota

Eine Präsentation von Lena Kwapulinski

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

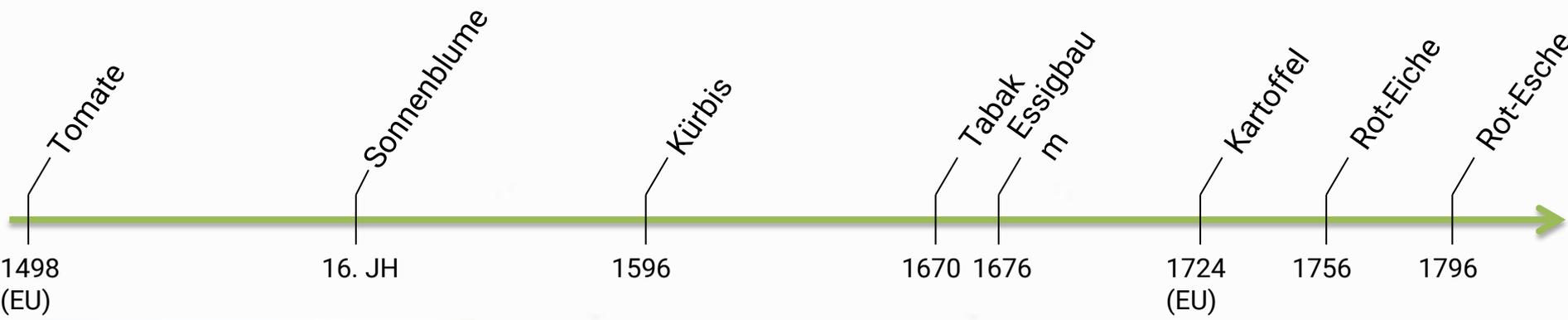


Definition

- Neobiota : „neo“ (griech.) = neu, „biota“ = Leben
- Neobiota = Arten, die nach 1492 aus anderen Regionen nach Deutschland gekommen sind
- Neophyten: neuangesiedelte Pflanzen
- Neozoen: neuangesiedelte Tiere
- Neomyceten: neuangesiedelte Pilze



Tabak



Tomate



Rot-Eiche



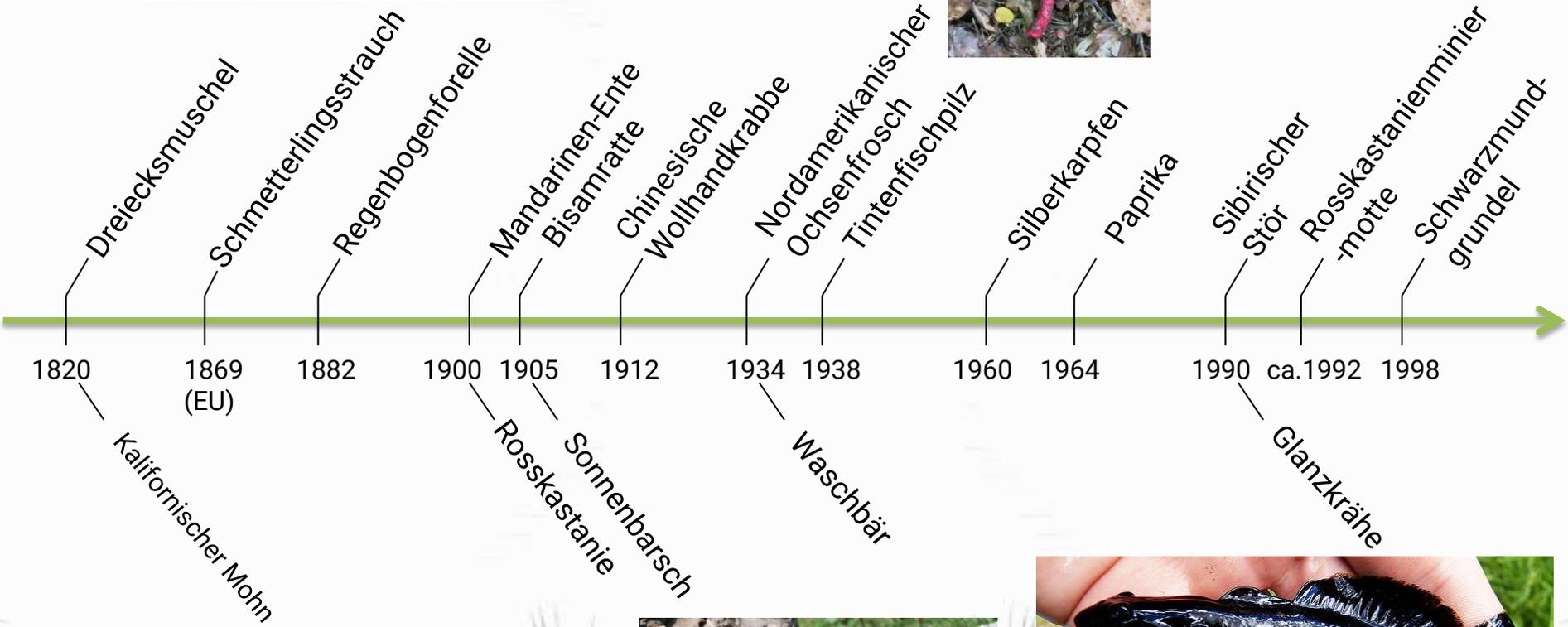
Mandarinen-Ente



Rosskastanienminiermotte



Tintenfischpilz



Kalifornischer Mohn



Waschbär

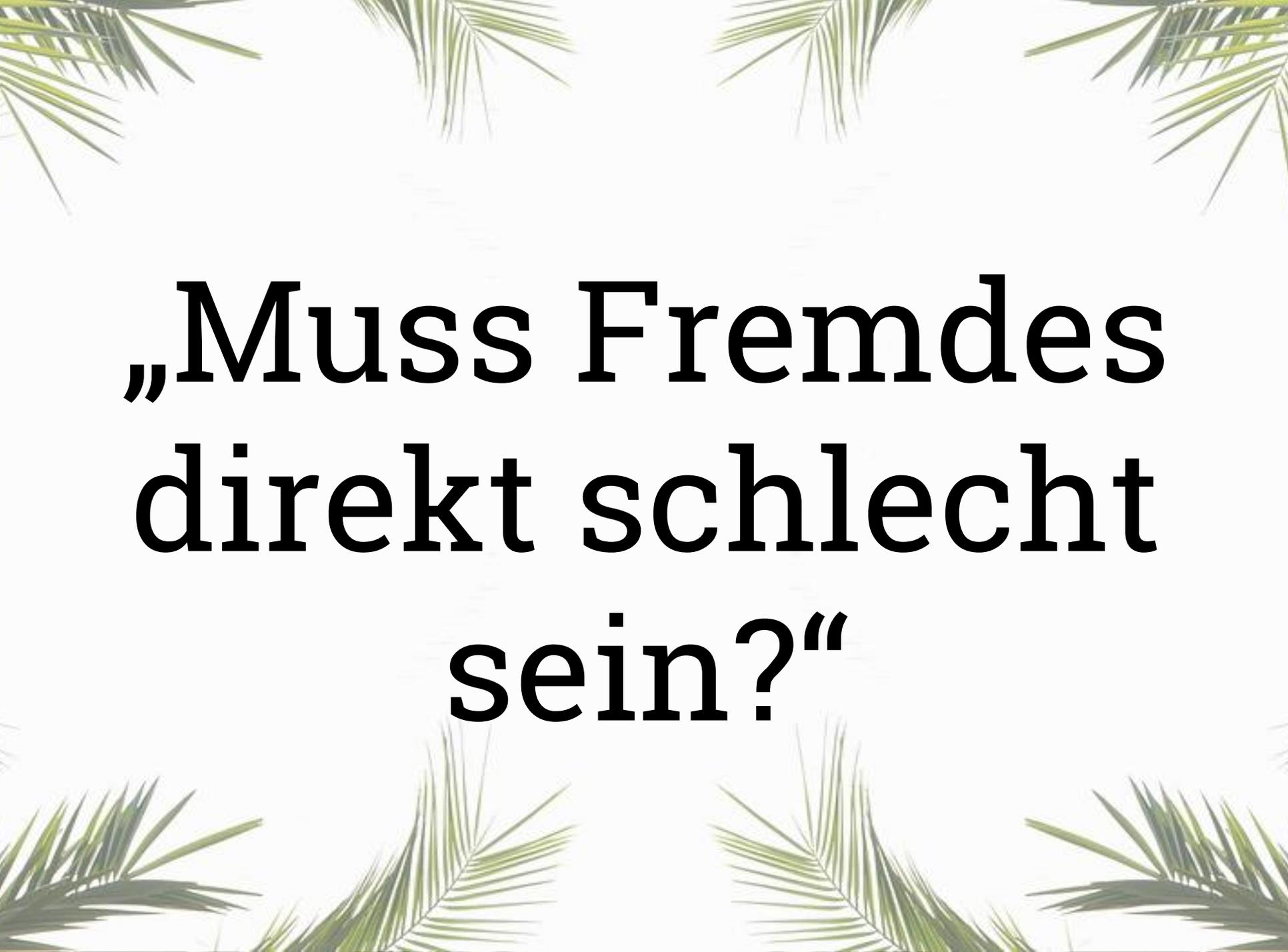


Schwarzmundgrundel

Verbreitung

Drei Verbreitungsmöglichkeiten:

1. Die bewusste Einführung von landesfremden Tier- und Pflanzenarten durch den Menschen
2. Die unbeabsichtigte Einfuhr durch Güterverkehr (z.B. Frachtschiffe, Flugzeuge etc.)
3. Durch Umweltereignisse (z.B. Stürme, Hochwasser etc.) und besonders dem Klimawandel

The image features a white background with decorative palm fronds in the corners. The text is centered and reads:

**„Muss Fremdes
direkt schlecht
sein?“**

Positive Aspekte

- Entstehung neuer biologischer Vielfalt (erhöht die Biodiversität)
 - neue Nahrungsnetze, z.B. Sommerflieder aus China: 43 Tagfalterarten und 11 Raupenarten sind auf ihm zu finden
- Wichtige Nahrungsquellen für heimische Tierarten
 - Larven der Rosskastanienminiermotte für Kohl- und Blaumeisen
- Positive Auswirkung auf die Populationsentwicklung (z.B. Größe)
 - die spätblühende Riesenstaude für Insekten

Positive Aspekte

- Für Erstbesiedlung von anthropogenen Flächen besser geeignet
- Etablierte Neobiota können Gebiete resistenter gegen neue Neobiota machen
- Nahrungsmittel
→ Kartoffeln

Konfliktpotential

Neobiota können Krankheiten übertragen

Grauhörnchen



vs.

Eichhörnchen



Auswirkungen auf heimische Arten als direkte Konkurrenten, Räuber oder Parasiten



Varroamilbe bei Honigbienen

Schwierig, heimische Arten in von Neobioata besiedelten Gebieten anzusiedeln

Marderhund



vs.

Waschbär



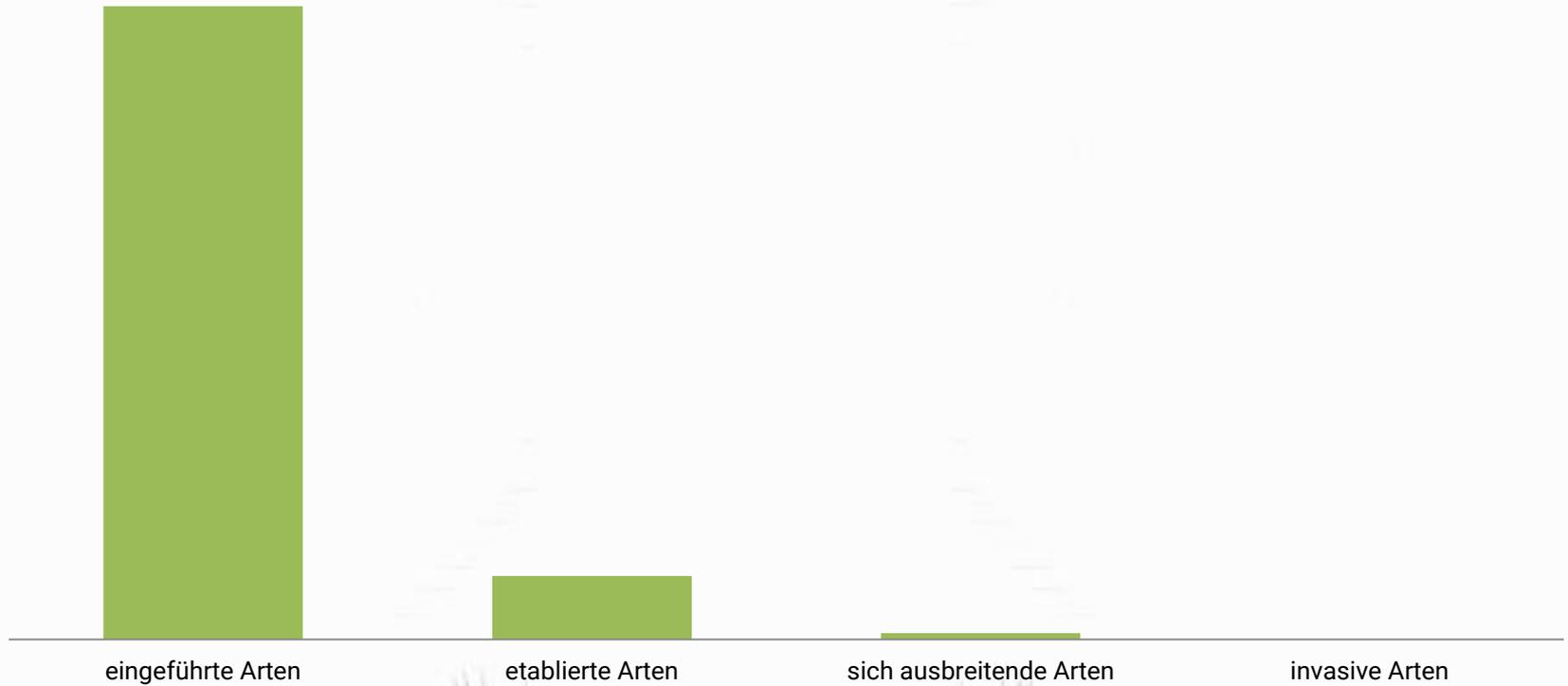
Invasive Arten

- invasiv = eingreifend
- Gebietsfremde Arten, die unerwünschte Auswirkungen auf andere Arten, Lebensgemeinschaften und/oder Biotope haben



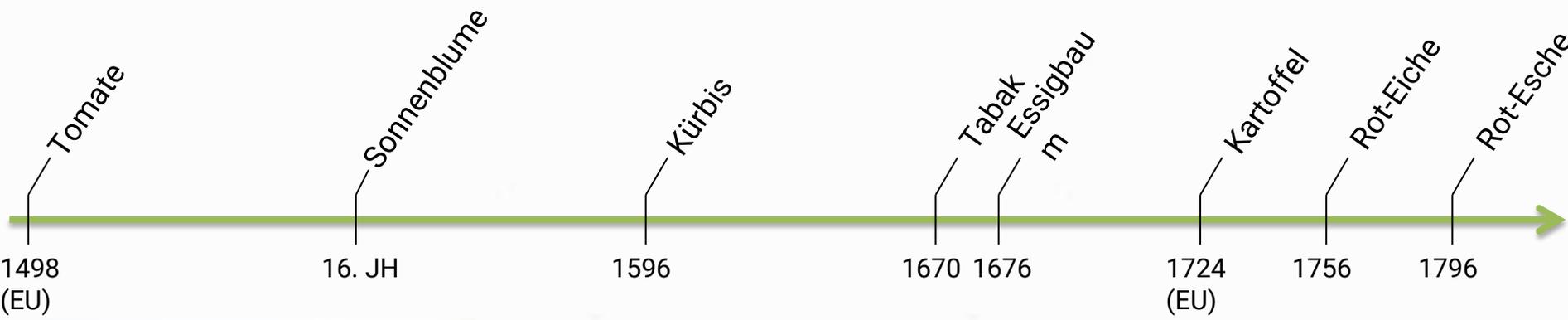
Dreiecksmuschel

Ausbreitung





Tabak



Tomate



Rot-Eiche



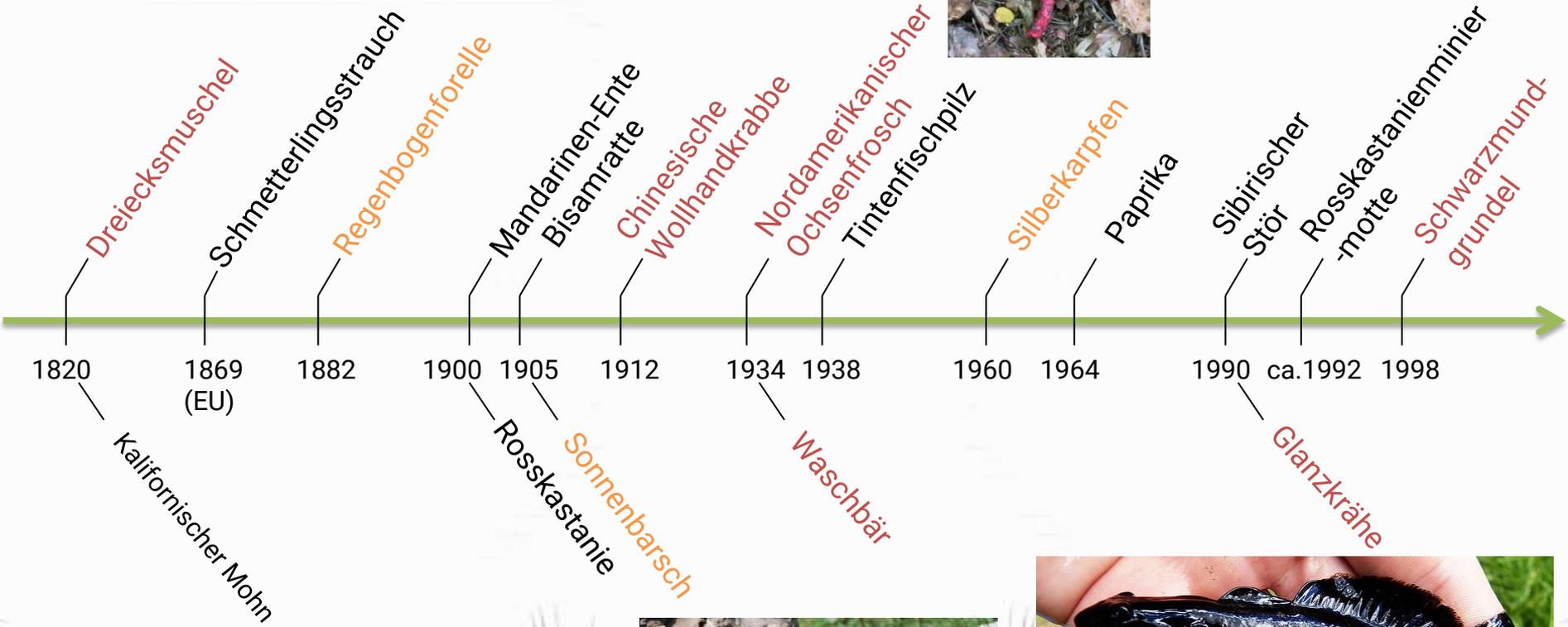
Mandarinen-Ente



Rosskastanienminiermotte



Tintenfischpilz



Kalifornischer Mohn



Waschbär



Schwarzmundgrundel

Problematik invasiver Arten

- Effizientere Nutzung von Ressourcen (z.B. Nährstoffe, Bruthabitate)
- Änderungen der Struktur des Ökosystems (z.B. Förderung von Bodenerosion, Vegetationsstrukturen)
- Veränderung der Nahrungspyramide oder Nahrungsnetze bis hin zu „Superdominanzen“
- Dauerhaft veränderte Ökosysteme
- Aussterben heimischer Arten sein

Bekämpfungsmaßnahmen

- Bekämpfung mit Pestiziden
- Rodungen
- Ausgraben der Arten mit tiefen und langen Wurzeln
- Aussetzung neuer Tiere (seltener Pflanzen)
- Vermeidung der Einschleppung → Zahl der absichtlichen Einführung minimieren

Auswirkungen auf den Menschen

- Können gute und schlechte Auswirkungen auf die Wirtschaft haben
- Besiedlung von anthropogenen Flächen
→ spätere Anpflanzung von heimischen Arten werden ermöglicht
(Bodenregeneration)

**Können als Vektor kommender
Krankheiten dienen**



Tigermücke

Fazit

- Jährlich mehr Neobiota
- Verhältnismäßig sind wenige Neobiota eine Gefährdung für Ökosysteme
- Keine direkte Bekämpfung sinnvoll
→ Gefährdung der einheimischen Natur
- Aufklärungsarbeit leisten & Langzeitstudien durchführen

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

